

Inhalt

1. Einleitung	13
1.1 Einführung in die Thematik	13
1.2 Aufbau der Arbeit	16
2. Das Unterrichtsqualitätsmerkmal ‚Kognitive Aktivierung‘	19
2.1 Theoretische Grundlagen	19
2.1.1 (Sozial-)konstruktivistische Lehr-Lerntheorien	19
2.1.2 Das Angebots-Nutzungs-Modell	23
2.1.3 Unterrichtsqualität	26
2.2 Kognitive Aktivierung – Beschreibung eines Konstrukts	32
2.2.1 Kognitive Aktivierung als Unterrichtsqualitätsmerkmal im Lehr-Lernkreislauf	32
2.2.2 Kognitive Aktivierung und weitere Unterrichtsqualitätsdimensionen	42
2.3 Zusammenfassung und Folgerungen für die vorliegende Studie	49
3. Kognitive Aktivierung in empirischen Untersuchungen	52
3.1 Operationalisierungsvarianten der kognitiven Aktivierung in einzelnen Studien	53
3.2 Empirische Ergebnisse zur kognitiven Aktivierung	62
3.2.1 Erhebung des kognitiven Aktivierungspotenzials	62
3.2.2 Häufigkeit eines kognitiv aktivierenden Unterrichts	63
3.2.3 Schulleistungen in einem kognitiv aktivierenden Unterricht	67
3.2.4 Leistungsschwächere Schüler in einem kognitiv aktivierenden Unterricht	70
3.3 Zusammenfassung und Folgerungen für die vorliegende Studie	73
4. Orthographiedidaktische Grundlagen	76
4.1 Orthographierelevante Kognitionsprozesse	77
4.2 Benötigte Wissensstrukturen für das Rechtschreiben	81
4.3 Einflussfaktoren auf die Rechtschreibleistung	85
4.3.1 Einfluss orthographiedidaktischer Konzeptionen	86
4.3.2 Unterrichtsqualität und Rechtschreibleistungen	97
4.3.3 Einfluss des Grades der Wissensexpliztheit im Rechtschreibunterricht	99
4.3.4 Außerschulische Einflussfaktoren	100
4.4 Rechtschreibschwache Schüler	104
4.4.1 Begriffsklärung	104
4.4.2 Probleme rechtschreibschwacher Schüler	107
4.4.3 Effektive Fördergestaltung	110
4.5 Zusammenfassung und Folgerungen für die vorliegende Studie	116

5.	Kognitiv aktivierender Rechtschreibunterricht	122
5.1	Konzept eines kognitiv aktivierenden Rechtschreibunterrichts	123
5.1.1	Rechtschreibbewusstheit als Ziel der kognitiven Aktivierung	123
5.1.2	Das Zwei-Säulen-Modell eines kognitiv aktivierenden Rechtschreibunterrichts	134
5.2	Merkmale kognitiv aktivierender Rechtschreibaufgaben	139
5.2.1	Allgemein	139
5.2.2	A: Aufgabenstellung	143
5.2.3	B: Erwerb orthographischen Wissens	150
5.2.4	C: Geforderte kognitive Tätigkeiten	155
5.3	Kognitiv aktivierendes Lehrerhandeln im Rechtschreibunterricht	164
5.3.1	Aktivierender Einsatz von Aufgaben	165
5.3.2	Aktivierende Lehrer-Schüler-Interaktion	167
5.4	Rechtschreibunterricht auf unterschiedlichem kognitiven Aktivierungsniveau	170
5.4.1	Einführung einer Rechtschreibstrategie auf unterschiedlichem Aktivierungsniveau	171
5.4.2	Übungsaufgaben auf unterschiedlichem Aktivierungsniveau	174
5.4.3	Überlegungen zur Angemessenheit des kognitiven Aktivierungsniveaus bei rechtschreibschwächeren Schülern	178
5.5	Zusammenfassung und Folgerungen für die vorliegende Studie	179
6.	Forschungsfragen	182
6.1	Bestehende Forschungslücken	182
6.2	Forschungsfrage und Hypothesen zur Leistungsentwicklung	183
6.3	Forschungsfrage und Hypothesen zu rechtschreibschwächeren Schülern	186
6.4	Forschungsfragen zur Rechtschreibbewusstheit	188
7.	Methodik	190
7.1	Anlage der Studie	190
7.1.1	Untersuchungsdesign	190
7.1.2	Stichproben	197
7.1.3	Treatment	201
7.2	Erhebungsinstrumente	205
7.2.1	Hamburger Schreibprobe (HSP)	205
7.2.2	Leitfadengestütztes Rechtschreibinterview	206
7.2.3	Elternfragebogen	212
7.3	Auswertungsverfahren	213
7.3.1	Quantitative Auswertungsverfahren	213
7.3.2	Qualitatives Auswertungsverfahren	219
7.4	Gütekriterien	231

8.	Ergebnisse der quantitativen Studie	234
8.1	Forschungsfrage 1 – Leistungsentwicklung	234
8.1.1	Unterschiedliche Leistungsentwicklung (Hypothese 1.1/1.2)	235
8.1.2	Vergleichbare Leistungsentwicklung (Hypothese 1.3/1.4)	242
8.1.3	Einfluss spezifischer Kontrollvariablen	245
8.2	Forschungsfrage 2 – Rechtschreibschwächere Schüler	247
8.2.1	Ergebnisse auf deskriptiver Ebene	248
8.2.2	Inferenzstatistische Analysen	256
8.3	Zusammenfassung der quantitativen Ergebnisse	258
9.	Ergebnisse der qualitativen Studie	261
9.1	Kategoriebasierte Auswertung	261
9.1.1	Hauptkategorie A: Verschriftung morphematischer Lupenstellen	261
9.1.2	Hauptkategorie B: Falschschreibungen und Problemlösestrategien	263
9.1.3	Hauptkategorie C: Herleitungen und Begründungen von Wortschreibungen	272
9.1.4	Hauptkategorie D: Bewertung des morphematischen Rechtschreibwissens	281
9.2	Zusammenhänge zwischen einzelnen Kategorien	285
9.3	Zusammenfassung der qualitativen Ergebnisse	290
10.	Kombination der quantitativen und qualitativen Studie	294
10.1	HSP-Ergebnisse der interviewten Schüler	294
10.2	Einzelfalldarstellungen	296
10.3	Zusammenfassung der Ergebnisse der Methodenkombination	300
11.	Schluss	302
11.1	Zusammenfassung der Arbeit	302
11.1.1	Zusammenfassung des theoretischen Hintergrunds der Studie	302
11.1.2	Zusammenfassung der Fragestellungen und der methodischen Anlage der Studie	307
11.1.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	308
11.2	Diskussion	312
11.2.1	Diskussion der quantitativen Ergebnisse	312
11.2.2	Diskussion der qualitativen Ergebnisse	319
11.2.3	Diskussion der methodenkombinierten Ergebnisse	323
11.2.4	Diskussion des methodischen Vorgehens	324
11.3	Fazit	328
11.3.1	Ertrag der Studie	328
11.3.2	Ausblick auf weitere Forschung	331

Literatur	335
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	391
Abbildungsverzeichnis	391
Tabellenverzeichnis	393
Anhang	394